

Medienmitteilung

Alternative zum Antibiotika-Einsatz gegen Feuerbrand vorgestellt

Sperrfrist: Dienstag 23. Oktober 2007, 11.00 Uhr

An der ABIM-Lucerne Konferenz, dem wichtigsten internationalen Meeting der Biocontrol-Industrie, präsentierte eine süddeutsche Biocontrol-Firma einen natürlichen Gegenspieler gegen den gefürchteten Feuerbrand. Es stellt eine Alternative zum umstrittenen und in der Schweiz nicht zugelassenen Antibiotikum Streptomycin dar. Das Pilzpräparat ist beim Bundesamt für Landwirtschaft zur Zulassung angemeldet und dürfte im nächsten Jahr auf den Markt kommen.

FiBL Frick

Ackerstrasse
CH-5070 Frick
Tel. +41 (0)62 865 72 72
Fax +41 (0)62 865 72 73

E-Mail info.suisse@fibl.org

(Luzern, 22. 10. 2007) Am 2. *Annual Biocontrol Industry Meeting* in Luzern (ABIM-Lucerne Konferenz) wurde ein natürlicher Gegenspieler gegen den Feuerbrand vorgestellt. Es handelt sich um ein Pilzpräparat (*Aureobasidium pullulans*). Das neue Produkt «Blossom-Protect» der Firma «Bio-Protect» hat in Deutschland sehr gute Wirkung gegen den Feuerbrand gezeigt und gilt als wesentlich umweltverträglicher als das umstrittene Antibiotikum Streptomycin, welches in der Schweiz noch nicht zugelassen ist. Diese Alternative zur Antibiotika-Anwendung im Obstbau ist bereits beim Bundesamt für Landwirtschaft zur Zulassung als Pflanzenschutzmittel angemeldet. Die Firma Bio-Protect aus der Bodenseeregion ist ein Vertreter einer rasch wachsenden Industrie, die innovative und umweltverträgliche biologische Alternativen zu synthetischen Pestiziden entwickelt.

FiBL Deutschland e.V.

Galvanistraße 28
D-60486 Frankfurt a.M.
Tel. +49 69 7137699-0
Fax +49 69 7137699-9

E-Mail info.deutschland@fibl.org

www.fibl.org

Die Industrie der biologischen Schädlings- und Krankheitsbekämpfung (Biocontrol) trifft sich zum zweiten Mal in Luzern. Der Pflanzenschutz mit natürlichen und biologischen Systemen ermöglicht eine nachhaltige Produktion von gesunden Lebensmitteln, die auf den Einsatz von

chemischen Pestiziden verzichtet. Die Biocontrol-Industrie stützt sich auf langjährige Forschungs- und Entwicklungsarbeit ab.

In Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) organisierte der Dachverband der Biocontrol-Industrie, die *International Biocontrol Manufacturers Association* (IBMA) zum zweiten Mal das *Annual Biocontrol Industry Meeting*, das am 22. und 23. Oktober im KKL Luzern durchgeführt wurde. Mehr als 300 Teilnehmer aus allen Regionen der Welt tauschten an der Konferenz Erfahrungen aus und informierten sich über die neuesten Produkte und Entwicklungen auf dem Weltmarkt.

An der Konferenz wurden Fragen der Zulassung von Biocontrol-Produkten diskutiert und die Märkte in USA, Südostasien, Indien und Europa analysiert.

ABIM-Lucerne wird unterstützt von EU-Agrar-Kommissarin Mariann Fischer Boel (DG-Agri), dem Kommissar für Industrieentwicklung (DG-Enterprise), dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) sowie von der Stadt Luzern.

Kontakte

- > Bernard J. Blum, Vizepräsident IBMA, Tel. +41 (0)76 434 01 09, E-Mail bjblum.ibma@bluewin.ch
- > Lucius Tamm, Leiter Fachgruppe Phytopathologie, FiBL Frick, Tel +41 (0)79 755 28 72, E-Mail lucius.tamm@fibl.org

Weitere Infos

<http://www.abim-lucerne.ch>